



Qualität · Spielfreude · Zukunft

# Frühjahrsblüher – April 2017

# Schlehe - Prunus spinosa

April  
2017



Die Schlehe gilt als Stammform der Kulturpflaume.

Der sommergrüne, sparrige und sehr dornenreiche Schlehdorn wächst als Strauch oder als kleiner, oft mehrstämmiger Baum, der bis zu 40 Jahre alt werden kann. Er erreicht gewöhnlich Wuchshöhen von drei Metern. In seltenen Fällen können auch Exemplare bis sechs Meter Höhe beobachtet werden. Da die zahlreichen Kurztriebe beinahe im 90°-Winkel von den Langtrieben abstehen, zeigt die Schlehe ein typisch stark verästeltes Erscheinungsbild.

In fast allen unserer Hecken



# Rauher Löwenzahn - *Leontodon hispidus*

April  
2017



Der Steifhaarige (rauhe) Löwenzahn ist eine ausdauernde krautige Pflanze und ein Hemikryptophyt, die Wuchshöhen zwischen 10 und 60 Zentimetern erreicht. Der Stängel ist einzeln oder zu mehreren und unverzweigt. Er ist einköpfig mit bis zu zwei Schuppenblättern. Die Laubblätter sind in einer grundständigen Rosette angeordnet und vielgestaltig länglich, ganzrandig bis fiederspaltig und von grasgrüner bis gräulichgrüner Farbe.

Die Art blüht von Juni bis Oktober, wobei die Blüten etwa von 5 bis 15 Uhr geöffnet sind.

Überall auf dem Platz



# Quendel-Ehrenpreis - *Veronica serpyllifolia*

April  
2017



Der Quendel-Ehrenpreis ist eine ausdauernde krautige Pflanze und erreicht Wuchshöhen von 5 bis 30 Zentimetern. Die Wurzeln reichen bis in 20 Zentimeter Tiefe. Die Pflanzen bilden eine kriechende Grundachse mit blühenden und nichtblühenden Trieben. Die Stängel sind beblättert und aufsteigend.

z.B.: an Bahn 8



# Gewöhnliche Vogelmiere - *Stellaria media*

April  
2017



Die Gewöhnliche Vogelmiere ist eine Pflanzenart der Familie der Nelkengewächse. Das weit verbreitete „Unkraut“ kann als Wildgemüse und Heilpflanze verwendet werden. Die Gewöhnliche Vogelmiere ist eine einjährige krautige Pflanze. Ihre niederliegenden 3 bis 40 cm langen Stängel bilden oft kleinere Rasenteppiche aus. Der Querschnitt des einreihig behaarten Stängels ist rund.

z.B.: an Bahn 8



GOLF &  
NATUR  
DGV Zertifikat  
GOLD



# Echte Schlüsselblume - *Primula veris*

Rote Liste Bayern – Kategorie V (Vorwarnliste)

April  
2017



Die Echte Schlüsselblume wächst als ausdauernde, krautige Pflanze, die Wuchshöhen von 8 bis 30 Zentimetern erreicht und meist in kleineren und größeren Gruppen anzutreffen ist. Sie überwintert mit einem ausdauernden, dicken, kurzen Rhizom. Die vegetativen Pflanzenteile sind oft flaumig behaart aber nicht bemehlt.

Die Laubblätter sind in einer grundständigen Rosette angeordnet, die oft zu mehreren zusammenstehen. Die Laubblätter sind zwischen Blattspreite und geflügeltem Blattstiel undeutlich bis auffällig scharf abgrenzt.

Biotop zwischen Bahn 5 und 7



# Wiesen-Schaumkraut - *Cardamine pratensis*

April  
2017



Das Wiesen-Schaumkraut ist eine mehrjährige, krautige Pflanze, die mit einem kurzen, wenig verdickten „Wurzelstock“ (Rhizom) im Boden überwintert. Die Pflanzen bilden eine niedrige Blattrosette, aus der ein runder, hohler, beblätterter Stängel hervor wächst, der Wuchshöhen zwischen 15 bis 60 Zentimeter erreicht.

Das Wiesen-Schaumkraut wurde zur Blume des Jahres 2006 gewählt, um auf die zunehmende Gefährdung der Feuchtwiesen aufmerksam zu machen.

z.B.: an Bahn 7 (Feuchtwiese)



# Wald-Sauerklee - *Oxalis acetosella*

April  
2017



Es handelt sich beim Waldsauerklee um eine Reliktart; die meisten der etwa 800 Oxalis-Arten sind tropisch oder subtropisch verbreitet. Er ist eine ausdauernde krautige Pflanze, die Wuchshöhen von 5 bis 15 cm erreicht. Sie bildet als Überdauerungsorgan ein unterirdisches, kurzes Rhizom und eine reich verzweigte, fleischige Pfahlwurzel. Das lang gestielte Laubblatt ist dreiteilig, kleeartig gefiedert. Die Blätter sind etwas fleischig, grasgrün und schmecken säuerlich. Es wird ein einblütiger Stängel gebildet.

Am Weg von Bahn 8 zur Bahn 9



# Echte Felsenbirne - Amelanchier ovalis

April  
2017



Der dornenlose, sommergrüne, reich verzweigte und dichtkronige Strauch erreicht Wuchshöhen zwischen ein und vier Metern. Die schlanken, rotbraun berindeten und anfangs filzig aussehenden Zweige entwickeln einen meist aufrechten Wuchs. Charakteristisch für die Felsenbirne ist die orange bis dunkelrote Herbstfärbung ihrer Blätter.

z.B.: an Bahn 1



# Purpurrote Taubnessel - *Lamium purpureum*

April  
2017



Die Rote Taubnessel ist eine 15-45 cm hohe, einjährige Sommerpflanze, ein Archäophyt und ein Kulturbegleiter. Sie ist schnellwüchsig und benötigt oft nur wenige Wochen von der Keimung bis zur Samenreife. Die Blüten sind homogame, nektarführende Lippenblumen; sie werden durch Apoidea (Bienen, Grabwespen) bestäubt; der Nektar wird durch einen Haarring (Saftdecke) geschützt; Fremdbestäubung wird dadurch begünstigt, dass der Griffel die Staubblätter überragt; bleibt diese aus, tritt spontane Selbstbestäubung ein.

Im Rough, besonders an Wald- und Buschrändern



# Sauerkirsche - Prunus cerasus

April  
2017



Die Sauerkirsche kann als Busch, Strauch oder Baum wachsen und erreicht Wuchshöhen von 1 bis zu 10 Metern. Als Baum weist sie eine lockere, rundliche Krone auf. Ihre Äste sind abstehend und hängen oft über. Die Rinde ist rötlichbraun, glänzend und hat große Lentizellen. Später entwickelt sich eine Ringelborke. Die Blüten der Sauerkirsche sind zu zweien bis vierein in sitzenden Dolden angeordnet. Die Blüten erscheinen zeitgleich mit den Blättern.

z.B.: Bahn 10



# Pflaume - Prunus domestica

April  
2017



Die Pflaumen wurden vermutlich durch Alexander den Großen nach seinen Kriegszügen mit in die Heimat gebracht.

Die Pflaume ist ein oft sparrig wachsender Strauch oder Baum, der Wuchshöhen von bis 6 (selten bis 10) Meter erreicht. Die Rinde ist graubraun und beinahe glatt.

Die Blütezeit reicht von April bis Mai. Je zwei bis drei Blüten stehen in einem sitzenden doldigen Blütenstand zusammen und erscheinen mit den Blättern oder kurz vor ihnen.

z.B.: am Abschlag von Bahn 8



GOLF &  
NATUR  
DGZ Zertifikat  
GOLD

# Busch-Windröschen - *Anemone nemorosa*

April  
2017



Die mehrjährige, krautige Pflanze erreicht Wuchshöhen von 11 bis 25 Zentimeter. Zur Blütezeit zwischen März und April/Mai fehlen grundständige Blätter, jedoch sitzen im oberen Stängeldrittel in einem Quirl (Wirtel) drei deutlich gestielte, jeweils handförmig dreiteilige Hochblätter mit grob gesägten Abschnitten. Diese schützen die Blütenknospen und übernehmen damit die Funktion des fehlenden Kelches. Erst nach der Blüte wird ein gestieltes Grundblatt ausgebildet.

Am Weg von Bahn 8 zu Bahn 9 und Bahn 11 zur 12



# Gewöhnlicher Hahnenfuß - *Ranunculus auricomus*

April  
2017



Der Gewöhnlich Gold-Hahnenfuß ist eine ausdauernde, krautige Pflanze und erreicht Wuchshöhen von 10 bis 50 Zentimeter. Die Grundblätter sind lang gestielt und haben eine ungeteilte, nierenförmig-rundliche Spreite mit gekerbt-gezähntem Blattrand, kann aber auch drei-, fünf- oder mehrspaltig sein. Die zwei bis vier Stängelblätter unterscheiden sich stark von den Grundblättern: sie sind sitzend, fingerig geteilt und haben lineale Zipfel.

Die Blütenstiele sind rund, und nicht oder undeutlich gefurcht. Kelch- und Kronblätter gibt es je fünf.

Überall auf dem Platz, besonders an Bahn 5



# Ufer-Segge - *Carex riparia*

Rote Liste Bayern – Kategorie 3 (gefährdet)

April  
2017



Die Ufer-Segge ist eine ausdauernde krautige Pflanze, die Wuchshöhen von 40 bis 120, selten bis zu 200 cm erreicht. Sie bildet lange Ausläufer. Die aufrechten Stängel sind scharf dreikantig und im oberen Bereich rau. Die grau-grünen Laubblätter sind 5 bis 20, selten bis 30 Millimeter breit, flach, aber mit Mittelrinne und am Rand rau. Das Blatthäutchen ist flach abgerundet. Die grundständigen Blattscheiden sind braun und nicht netzfaserig, jedoch gitteraderig. Die übrigen Blattscheiden sind an den Enden eingerissen, aber nicht gitteraderig.

Weiber Bahn 5



# Garten-Apfel - *Malus domestica*

April  
2017



Der Kulturapfel oder auch kurz Apfel ist eine weithin bekannte Art aus der Gattung der Äpfel in der Familie der Rosengewächse (Rosaceae). Er ist eine wirtschaftlich sehr bedeutende Kulturobst-Art aus der Unterfamilie der Kernobstgewächse (Maloideae).

Die Frucht des Apfelbaumes ist der Apfel, wie er im allgemeinen Verständnis als Obst bekannt ist, dessen typischer Geruch das Apfelaroma. Äpfel werden sowohl als Nahrungsmittel im Obstanbau als auch zur Zierde (Blüten, Früchte) angepflanzt.

Besonders an Bahn 6 und Bahn 8





# Frühjahrsblüher 2017

Quellenangaben  
Fotos: Kurt Knotte

Texte: [www.pflanzen-deutschland.de](http://www.pflanzen-deutschland.de) | [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)